

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	9
Vorwort zur ersten Auflage	11
1 Individuelle Förderung von Schülern	15
1.1 Förderplanung als eine Möglichkeit zur Realisierung individueller Förderung	15
1.2 Förderplanung im Kontext von Unterricht, Förderung, Diagnostik und Evaluation	18
<i>Praxistransfer</i>	22
2 Grundlagen der Förderplanung	23
2.1 Was ist ein Förderplan?	23
2.2 Funktionen, Nutzen und Arten von Förderplänen	25
2.2.1 Funktionen und Nutzen von Förderplänen	25
2.2.2 Arten von Förderplänen	27
2.3 Qualitätskriterien der Förderplanung	28
2.4 Inhalte und Schemata von Förderplänen	30
2.4.1 Inhalte von Förderplänen	30
2.4.2 Förderplanschemata	31
2.5 Periodizität zwischen Erstellung und Fortschreibung von Förderplänen	34
2.6 Förderpläne bei Hochbegabung	35
2.6.1 Hochbegabung	35
2.6.2 Warum bedürfen Hochbegabte besonderer Förderung?	36
<i>Praxistransfer</i>	38
3 Förderplanung als Prozess	39
3.1 Individuelle Entwicklungspläne – das schwedische Modell	40
3.1.1 Sinn und Nutzen des Konzepts	40
3.1.2 Zielgruppe des Konzepts	41
3.1.3 Elemente des Entwicklungskonzeptes	41
3.1.4 Mögliche Anwendung	44

3.2	Kooperative Förderplanung	45
3.2.1	Sinn und Nutzen Kooperativer Förderplanung	46
3.2.2	Zielgruppe	46
3.2.3	Die Kooperative Erstellung und Fortschreibung individueller Förderpläne (KEFF).....	47
3.3	Teamarbeit im Lehrerkollegium	71
	<i>Praxistransfer</i>	74
4	Schüler- und Elternbeteiligung	75
4.1	Schülerbeteiligung an der Förderplanung	76
4.2	Elternbeteiligung an der Förderplanung	80
4.3	Umsetzung der Schüler- und Elternbeteiligung	84
4.3.1	Vorbereitung des gemeinsamen Förderprozesses	87
4.3.2	Rahmenbedingungen	92
4.3.3	Methodische Aspekte	93
	<i>Praxistransfer</i>	98
5	Fördermaßnahmen	99
5.1	Begriff der Fördermaßnahme	99
5.2	Kompetenzbereiche für die Durchführung von Fördermaßnahmen	100
5.3	Wahl der Fördermaßnahmen	103
5.4	Ordnungssystem von Fördermaßnahmen	103
5.5	Einbezug der Grundbedürfnisse in die Fördermaßnahmen	106
5.6	Maßnahmenalphabet	110
	<i>Praxistransfer</i>	142
6	Unterstützende Methoden	143
6.1	Vertrauen aufbauen und Gespräche führen	143
6.1.1	Vertrauen aufbauen	143
6.1.2	Gespräche führen	146
6.2	Möglichkeiten zur Erhebung des Ist-Standes	148
6.2.1	Verhaltensbeobachtung	149
6.2.2	Das Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS)	152
	<i>Praxistransfer</i>	153
7	Förderkonzeption	154
	<i>Praxistransfer</i>	155

8	Fortbildung zur Förderplanung	156
8.1	Checkliste: Inhalte von Fortbildungen zur Förderplanung	156
8.2	Formen der Organisation und mögliche Methoden	159
8.2.1	Schulinterne Lehrerfortbildungen	159
8.2.2	Regionale und überregionale Fortbildungen	161
	<i>Praxistransfer</i>	163
Fazit	164
Anhang: Das Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS)		
	<i>Von Wolfgang Mutzeck, Michael Fingerle</i>	
	<i>und Blanka Hartmann</i>	166
Literatur	171
Sachregister	186